



Paul Jobst Martin Begrich (1897-1971),

heute bekannt als Pastor, Historiker und Autor, wanderte 1929 frisch vermählt nach Brasilien aus, wo in der expandierenden Gemeinde Sao Paulo eine zweite Pfarrstelle zu besetzen war. 1936 bezog das Paar das „Heydenreichhaus“ - ein nach dem Stifter genanntes Gemeindezentrum, umgeben von einem riesigen Garten. Wo sich heute Hochhäuser dicht aneinanderreihen, grünte unter der Hand des naturverbundenen Denkers nicht nur der Acker. Ein blühendes Gemeindeleben entfaltete sich, das trotz der politischen Wirren der Zeit nie gänzlich zum Erliegen kam.

Die erstmals veröffentlichten Tagebücher gewähren Einblicke in die Alltags- und Arbeitsstruktur, ins Privatleben und in die Formen der Geselligkeit der Deutschen in Brasilien während der wechselnden schwierigen politischen Verhältnisse im Lande zwischen 1929 und 1950. An Pfarrer Martin Begrich kann ein persönlicher Werdegang nachvollzogen werden - von der Kindheit im bildungsbürgerlich und nationalprotestantisch geprägten Pfarrhaus, den traumatischen Erlebnissen im Ersten Weltkrieg, dem Begrüßen und Ablehnen des Nationalsozialismus bis hin zum Mitgestalten der deutsch-brasilianischen Beziehungen im Nachkriegsdeutschland. 1954 erhielt er das Bundesverdienstkreuz.

Begrich leistete Pionierarbeit bei der Erforschung der Anfänge der deutschen Kolonien und wurde selbst zu einem wichtigen Förderer und Zeugen der Entwicklung des Deutschtums in Brasilien.

Wenige Worte lassen eine Welt wiedererstehen. Martin Begrich erscheint in den Tagebüchern als ein begnadetes „Kind im Horizont seiner Zeit“. Seine Erkenntnis, auch geirrt, gesucht und vielleicht nicht immer gefunden zu haben, mag ihn von der eigenen Aufarbeitung seines Wirkens abgehalten haben. Sein Großneffe, Historiker Stefan Stadtherr Wolter (geb. 1967), holt dies im 50. Jahr der Wiederkehr seines Todestages nach.

Stefan Stadtherr Wolter

MARTIN JOBST BEGRICH - Portrait eines „Brasilienpfarrers“



Stefan Stadtherr Wolter

MARTIN BEGRICH

Portrait eines „Brasilienpfarrers“
nach Tagebüchern und Dokumenten